



AMADEUS FIRE

ACCOUNTING · OFFICE · BANKING · IT-SERVICES

2. ARBEITSRECHTSTAG MÜNCHEN



Sofitel Munich Bayerpost

22.03.2012

„Arbeitsrecht in Zeiten des
demografischen Wandels“

in Kooperation mit:

Süddeutsche Zeitung

personalmagazin

Veranstaltung
nach §15 FAO

Informationen und Anmeldung:
www.amadeus-fire.de/arbeitsrechtstag

2. Arbeitsrechtstag München

„Arbeitsrecht in Zeiten des demografischen Wandels“

Noch beherrschen „Dauerbrenner“ wie Befristung, Abmahnung und Kündigung die juristische Diskussion. Doch der demografische Wandel macht auch vor dem Arbeitsrecht nicht Halt: Immer weniger heranwachsende Arbeitskräfte mit anderen Lebensplanungen und Erwartungen an die Arbeit bei gleichzeitig zunehmender Komplexität in der Arbeitswelt fordern von Arbeitsrechtlern neue Lösungen.

Wie kann die viel beschworene Frauenförderung in der Praxis umgesetzt werden und was muss der Arbeitgeber bei der Durchführung einer psychischen Gefährdungsbeurteilung beachten? Was ist zu tun, um Mobbing, Benachteiligung und Burnout bei den Beschäftigten zu verhindern? Wie können schließlich Beschäftigte passgenau über Zielvereinbarungen gesteuert werden? Der zweite Arbeitsrechtstag wird alle diese aktuellen Fragen beantworten und dabei auch nicht die jüngste Rechtsprechung zum Thema Kündigungen außer Acht lassen. Unsere Experten geben Ihnen einen Überblick über alle arbeitsrechtlichen Themen, die für die heutige Personalarbeit wichtig sind.

Ihr Nutzen:

- ▶ Wertvolle Informationen zur aktuellen Rechtslage
- ▶ Führende Experten aus Richter- und Anwaltschaft in einem Seminar an einem Tag
- ▶ Sorgfältig aufbereitete Unterlagen
- ▶ Lernen von Arbeitsrechtsexperten zu einem angemessenen Preis

*Spannende aktuelle Themen
mit guten Tipps für die Praxis.*

Marina Strauch, Faber-Castell AG

Gefährdungsbeurteilung: Der schlafende Riese

Nach Jahren des Dornröschenschlafs gewinnt die auf § 5 ArbSchG basierende Gefährdungsbeurteilung in der Praxis mehr und mehr an Bedeutung. Denn das BAG hat festgestellt, dass nicht nur die Vermeidung körperlicher Risiken, sondern auch der Schutz der „geistig-psychischen Integrität des Arbeitnehmers“ Gegenstand der Gefährdungsbeurteilung ist. Dazu räumt es dem Betriebsrat weitgehende Mitbestimmungsrechte ein.

Thomas Ubber erläutert Ihnen, welche Aufgaben der Arbeitgeber zu erfüllen hat und wie weit die Mitbestimmung des Betriebsrats geht. Anhand aktueller Entscheidungen wird er dabei insbesondere auf die Frage eingehen, ob auch psychische Belastungen – wie Leistungsdruck und -verdichtung – Gegenstand der Gefährdungsbeurteilung sind, wie diese feststellbar sind und was der Arbeitgeber unternehmen muss, um diese zu verhindern.



Thomas Ubber ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht und leitet als Partner bei Allen & Overy die deutsche Arbeitsrechtspraxis. Er berät Unternehmen in allen arbeitsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere im Zusammenhang mit Akquisitionen, arbeitsrechtlichen Aspekten der Reorganisation und Umstrukturierung sowie Personalabbaumaßnahmen. Herr Ubber gilt als ausgewiesener Spezialist bei der rechtlichen Begleitung von Tarifverhandlungen und der Abwehr drohender Streikmaßnahmen. Er referiert und publiziert regelmäßig zu seinen Arbeitsschwerpunkten

Sehr informativ und professionell organisiert!

Roland Erdreich, Lindner Group KG

Das Versprochene wurde eingehalten - sogar übertroffen!

Nadja Andrei, ESPRIT Consulting AG

Frauenförderung – gibt es sie wirklich?

Deutschlands mächtigster Banker Josef Ackermann möchte, dass sein Unternehmen mehr Frauen in Führungspositionen beschäftigt. Er glaubt, dass es „dann farbiger sein wird - und schöner“ - eine feste Quote hätten die Frauen der Deutschen Bank aber nicht nötig. Ebenso sahen es nahezu alle DAX-Unternehmen. 2011 haben sich viele DAX-Unternehmen aber nun doch zu konkreten Zielvorgaben und Transparenz bei der Frauenförderung selbstverpflichtet. Denn die Führungsetagen deutscher Unternehmen sind nach wie vor weitgehend männlich besetzt und viele Frauenfördermodelle entpuppen sich als reines Personalmarketinginstrument.

Frau Dr. Reinhard wird über die arbeitsrechtlichen Aspekte von Frauenförderprogrammen sowie von Personalinstrumenten informieren, die den Bedürfnissen eines modernen Arbeitsmarkts gerecht werden. Angefangen von Dienstleistungen, die das Arbeitsleben berufstätiger Frauen erleichtern, über Coachingprogramme, flexible Arbeitsbedingungen bis hin zu Auswahlquoten, sollen die jeweiligen arbeitsrechtlichen Fragestellungen aufgegriffen werden.



Dr. Barbara Reinhard war als Arbeitsrichterin sowie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesarbeitsgericht und Bundesministerium für Arbeit und Soziales tätig. Heute ist sie Partnerin der Kanzlei Kliemt & Vollstädt und vertritt in- und ausländische Mandanten in allen Fragen des Arbeitsrechts mit einem Schwerpunkt im kollektiven Recht. Sie ist Mitglied im Ausschuss Arbeitsrecht des DAV, veröffentlicht und hält regelmäßig Vorträge zu arbeitsrechtlichen Themen.

Zielvereinbarung in der Praxis

Die Zielvereinbarung ist das meist gepriesene Mittel, um Beschäftigte entsprechend ihrer Tätigkeitsschwerpunkte passgenau zu steuern. Die positiven Ergebnisse für Motivation lassen sich aber nur erzielen, wenn Vorgesetzter und Beschäftigter Ziele nach SMART-Kriterien festlegen, regelmäßig Standortbestimmungen durchführen und am Ende Zielerreichung oder -verfehlung analysieren. Ansonsten besteht nicht nur die Gefahr, dass die angestrebten Arbeitsergebnisse verfehlt werden. Im Hinblick auf die Motivation der Beschäftigten besteht auch das Risiko, dass genau das Gegenteil erreicht wird. Denn halbherzige Zielvereinbarungen, die Vorgesetzte gequält von der Personalabteilung etablieren, lösen bei den Beschäftigten Demotivation aus.

Herr Dr. Lipinski wird Ihnen erläutern, worauf Sie bei Zielvereinbarungen in der Praxis achten müssen, um nicht in diese Fallen zu laufen. Angefangen bei der Zielvereinbarung oder -festlegung konkreter Ziele über

die richtige rechtliche Struktur und Mitarbeitergespräche bis hin zu Stör- und Konfliktfällen erfahren Sie unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung alles, was Sie für einen erfolgreichen Umgang mit diesem Personalführungsinstrument benötigen. Sie erhalten zudem praktische Formulierungsbeispiele und Umsetzungstipps, eine Verdeutlichung anhand von Beispielfällen und eine Darstellung, wo und wie der Betriebsrat im Zielvereinbarungsprozess einzuschalten ist.



Dr. Wolfgang Lipinski ist Fachanwalt für Arbeitsrecht und Partner der Rechtsanwaltskanzlei BEITEN BURKHARDT in München. Er unterstützt in- und ausländische Mandanten in allen Fragen des Arbeitsrechts und ist spezialisiert auf die strategische sowie kollektivarbeitsrechtliche Beratung von Unternehmen bei Restrukturierungen. Herr Dr. Lipinski ist ständiger Mitarbeiter im Arbeitsrecht der Zeitschrift Betriebs-Berater.

Benachteiligung, Mobbing und Burnout erkennen und vermeiden

Nach einer Vielzahl von Befragungen scheint es kaum noch Arbeitnehmer zu geben, die mit ihrem Arbeitsklima zufrieden sind und sich nicht gemobbt oder ausgebrannt fühlen. In der Tat hat die Arbeitsverdichtung in den letzten Jahren nicht nur bei Managern enorm zugenommen und die Kliniken zur Behandlung von Mobbing, Burnout und anderen Erschöpfungszuständen platzen aus allen Nähten. Karriereorientierte Manager, die dies heute noch als Arbeitgebervertreter gegenüber leicht gestressten Beschäftigten abwiegeln, sind morgen vielleicht schon selbst betroffen.

Was steckt hinter dieser Thematik? Sind es tatsächlich nur luxuriöse „Zivilisationsprobleme“? Wie macht sich Mobbing, Benachteiligung und Burnout bemerkbar und welche Maßnahmen müssen Arbeitgeber ergreifen, um präventiv oder repressiv tätig zu werden? Holger Dahl wird diese Fragen beantworten und anhand der aktuellen Rechtsprechung und anhand von Beispielfällen die Haftungsrisiken für Arbeitgeber aufzeigen.



Holger Dahl begann als Fachanwalt für Arbeitsrecht in einer internationalen Wirtschaftskanzlei, bevor er als Personalleiter sowie Arbeitsrichter in Wiesbaden und Frankfurt am Main tätig war. Heute ist er Partner der roland lukas KONFLIKTLÖSUNGEN und beschäftigt sich mit der Leitung von betriebsverfassungsrechtlichen Einigungsstellen, Tarifschlichtungen und Konfliktlösungen in individualarbeitsrechtlichen Streitigkeiten.

Die krankheitsbedingte Kündigung

Nachdem der EuGH in seiner „Schultz-Hoff Entscheidung“ vom 20. Januar 2009 den Weg zur Anhäufung von Urlaubstagen bei dauerhafter Arbeitsunfähigkeit geebnet hat, reagieren die Arbeitgeber. Die Zahl der krankheitsbedingten Kündigungen ist in den vergangenen zwei Jahren sprunghaft gestiegen. Dabei stellen sich eine Fülle rechtlicher und praktischer Fragen, so zum Beispiel: Was ist zu beachten, wenn die von der personellen Maßnahme betroffene Person schwerbehindert ist? Welche Vor- und Nachteile hat das „Betriebliche Eingliederungsmanagement“ oder der „Versuch der stufenweisen Wiedereingliederung“? Wann erkennt das Gericht die so genannte „Negativprognose“ an und welches taktische Prozessverhalten ist das Klügste?

Klaus Kuka wird Ihnen nicht nur diese Fragen beantworten. Er wird auch auf die Fälle der krankheitsbedingten Leistungsminderung, häufigen Kurzerkrankung sowie zum Verdacht des Lohnfortzahlungsbetruges eingehen. Schließlich erläutert er, wie sich die Rechtslage durch die Entscheidung des EuGH vom 22. November 2011 („Schulte-Entscheidung“) geändert hat. Denn darin hat der EuGH seine Entscheidung aus dem Jahr 2009 (wie er selbst ausdrückt) „nuanciert“.



Klaus Kuka ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Mediator. Er ist in seiner betrieblichen Praxis ausschließlich auf dem Gebiet des Arbeitsrechts tätig. Er vertritt Arbeitgeber sowohl in außergerichtlichen wie in gerichtlichen Angelegenheiten. Außerdem begleitet er die Betriebsparteien im Rahmen von Umstrukturierungsprozessen. Herr Kuka ist seit vielen Jahren erfolgreich als Referent tätig.

Teilnahmegebühr:

390,00 € zzgl. MwSt. inkl. Verpflegung

249,00 € zzgl. MwSt. inkl. Verpflegung für Amadeus FiRe Kunden, Teilnehmer ehemaliger Amadeus FiRe Arbeitsrechtstage, gewerbliche Anzeigenkunden der Süddeutschen Zeitung sowie Mandanten der Referenten

Teilnahmebedingungen:

Eine Stornierung muss schriftlich erfolgen und ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsdatum kostenfrei möglich. Danach bzw. bei Nichterscheinen fällt die gesamte Tagungsgebühr an. Selbstverständlich akzeptieren wir ohne Zusatzkosten einen Ersatzteilnehmer.

Sie erhalten zu allen Themen umfassendes Informationsmaterial und eine Teilnahmebescheinigung nach § 15 FAO über 6 Zeitstunden.

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer erklärt sich für die Dauer der Veranstaltung mit der Herstellung von Fotos oder Filmaufzeichnungen ihrer/seiner Person, einverstanden. Das Einverständnis erstreckt sich auch auf die Abbildung und Vervielfältigung in der Presse, im Fernsehen, in Printmedien und im Internet für Information und Werbung.

Anmeldung

zum 2. Arbeitsrechtstag München
per Fax an: 069 96876-479
online: www.amadeus-fire.de/arbeitsrechtstag
oder verwenden Sie den QR-Code



Persönliche Daten:

1. Teilnehmer:

Anrede/Titel: Nachname: Vorname:

Funktion: E-Mail:

2. Teilnehmer:

Anrede/Titel: Nachname: Vorname:

Funktion: E-Mail:

Firma:

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon: Fax:

- Ich bin Kunde von Amadeus FiRe.
- Ich habe bereits an einem Amadeus FiRe Arbeitsrechtstag teilgenommen.
- Ich bin gewerblicher Anzeigenkunde der Süddeutschen Zeitung.
- Ich bin Mandant des folgenden Referenten: _____

Rechnungsadresse abweichend:

Firma:

Anrede: Nachname: Vorname:

Titel:

Straße:

PLZ: Ort:

Datenschutz

Die Amadeus FiRe AG speichert personenbezogene Daten in automatisierten Dateien und versichert, dass deren Erfassung, Verarbeitung und Weitergabe ausschließlich im Rahmen des oben genannten Zweckes und zu Marketingzwecken der Amadeus FiRe Gruppe erfolgen. Ein Widerruf des Einverständnisses ist jederzeit per E-Mail an marketing@amadeus-fire.de möglich.

Datum

Unterschrift

Informationen und Anmeldung:
www.amadeus-fire.de/arbeitsrechtstag

2. Arbeitsrechtstag München

„Arbeitsrecht in Zeiten des demografischen Wandels“

Termin:

Donnerstag, 22. März 2012

Ort:

Sofitel Munich Bayerpost
Bayerstraße 12, 80335 München

Programm:

- | | |
|-------------|--|
| ab 8:15 Uhr | Registrierung und Ausgabe der Tagungsunterlagen |
| 8:50 Uhr | Begrüßung |
| 9:00 Uhr | Gefährdungsbeurteilung: Der schlafende Riese
<i>Thomas Ubber</i> |
| 10:15 Uhr | Kaffeepause |
| 10:30 Uhr | Frauenförderung – gibt es sie wirklich?
<i>Dr. Barbara Reinhard</i> |
| 11:45 Uhr | Kaffeepause |
| 12:00 Uhr | Zielvereinbarung in der Praxis
<i>Dr. Wolfgang Lipinski</i> |
| 13:15 Uhr | Mittagspause |
| 14:15 Uhr | Benachteiligung, Mobbing und Burnout
erkennen und vermeiden
<i>Holger Dahl</i> |
| 15:30 Uhr | Kaffeepause |
| 15:45 Uhr | Die krankheitsbedingte Kündigung
<i>Klaus Kuka</i> |
| 17:00 Uhr | Zertifikatsausgabe |

Amadeus FiRe Services GmbH · Darmstädter Landstraße 116 · 60598 Frankfurt a. M.
Tel.: 069 96876-571 · Fax: 069 96876-479 · arbeitsrechtstag@amadeus-fire.de

Informationen und Anmeldung:
www.amadeus-fire.de/arbeitsrechtstag